



# Modulhandbuch

für das Studienfach

## Altorientalistik (Alte Welt)

als Bachelor-Nebenfach  
(Erwerb von 60 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2014  
verantwortlich: Philosophische Fakultät  
verantwortlich: Institut für Altertumswissenschaften

## Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	5
<b>Pflichtbereich</b>	<b>6</b>
Einführung ins Akkadische 2	7
Akkadische Lektüre 1/1	8
Akkadische Lektüre 1/2	9
Einführung ins Akkadische 1	10
Einführung in die Altorientalistik und Übungen zur akkadischen Grammatik	12
Exkursion	14
Praktische Übungen zur Altorientalistik 1	15
Praktische Übungen zur Altorientalistik 2	16
<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>17</b>
Akkadische Lektüre 2/1	18
Akkadische Lektüre 2/2	19
Einführung ins Sumerische 2	20
Einführung ins Hethitische 2	21
Themen der altorientalischen Kulturgeschichte	23
Themen der Vorderasiatischen Archäologie A (Regionen und Landschaften)	24
Themen der Vorderasiatischen Archäologie B (Artefakte und Bauwerke)	25
Einführung ins Sumerische 1	26
Einführung ins Hethitische 1	28

## Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	40	6
Wahlpflichtbereich	20	17

## Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Das Bachelor-Nebenfach Altorientalistik (Alte Welt) wird von der Philosophischen Fakultät I der JMU im Rahmen eines aus einem Haupt- und einem Nebenfach bestehenden grundlagenorientierten Studienganges angeboten. Der erworbene akademische Grad richtet sich nach dem Hauptfach.

Das Studium der Altorientalistik (Alte Welt) als Bachelor-Nebenfach vermittelt im Einzelnen:

- grundlegende Vertrautheit mit der Akkadistik und optional mit anderen Teilgebieten der Altorientalistik,
- die Methoden altorientalistischen Arbeitens,
- einen Überblick über die Kulturen des Alten Orients,
- Kenntnisse des Akkadischen und der mesopotamischen Keilschrift,
- das Verständnis der für die altorientalischen Kulturen typischen Denkstrukturen,
- optional Grundkenntnisse des Sumerischen oder des Hethitischen.

Durch die Bachelor-Prüfung gemäß § 17 soll festgestellt werden, ob der Kandidat oder die Kandidatin die grundlegenden Zusammenhänge in der Altorientalistik überblickt und die Fähigkeit besitzt, die verwendeten wissenschaftlichen Methoden anzuwenden.

## Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

## Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

## Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

## Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

**ASPO2009**

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

**02.09.2014 (2014-39)**

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

## **Pflichtbereich**

(40 ECTS-Punkte)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung ins Akkadische 2		04-AO-AKKE2-141-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Akkadische, das zur semitischen Sprachenfamilie gehört, ist die am weitesten verbreitete Sprache der altorientalischen Welt. Ihre Erlernung steht deshalb am Anfang des Studiums. Das Modul führt in die akkadische Textlektüre ein, wobei der Schwerpunkt auf dem Altbabylonischen liegt. Im Unterricht gelesen werden Teile des Codex Hammurapi in neuassyrischer Keilschrift sowie andere ausgewählte altbabylonische Texte (Urkunden, Briefe, Omina), anhand derer auch die Keilschriftzeichen der altbabylonischen Kursive eingeübt werden. Im Zuge der Lektüre werden Kenntnisse der altbabylonischen Geschichte, insbesondere der Sozial- und Rechtsgeschichte, vermittelt.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse der Struktur der akkadischen Sprache und kann diese Kenntnisse in der Lektüre akkadischer Texte selbstständig anwenden. Er/Sie ist in der Lage, Texte aus dem Codex Hammurapi und anderen ausgewählten altbabylonischen Texten zu transliterieren, transkribieren, zu übersetzen und grammatisch zu analysieren. Neben der neuassyrischen Form der Keilschrift kennt er/sie einen elementaren Bestand von Zeichenformen der altbabylonischen Kursiv- und Monumentalschrift. Er/Sie verfügt über Kenntnisse der altbabylonischen Geschichte, insbesondere der Sozial- und Rechtsgeschichte.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Akkadische Lektüre 1/1		04-AO-AKKL1/1-141-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Veranstaltung führt in die jüngere akkadische Literatursprache, das sogenannte Jungbabylonische (Standard Babylonian) ein. Schwerpunkte der Lektüre sind akkadische epische und mythologische Texte wie etwa die kanonische Fassung des Gilgameš-Epos, Ištar's Gang zur Unterwelt, Sargons Geburtslegende oder der Anzû-Mythos; in Auswahl können auch literarische Texte der altbabylonischen Zeit studiert werden (etwa altbabylonisches Gilgameš-Epos). Im Zuge der Lektüre werden Kenntnisse der babylonischen Mythologie und Theologie vermittelt.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende verfügt über die Kenntnis der Struktur und Charakteristika des Jungbabylonischen (Standard Babylonian) mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien. Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen literarischen und historischen Texte in jungbabylonischer Sprache zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich sowie formal und stilistisch zu kommentieren. Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon einfachere jungbabylonische Texte außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (3000-3500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014) Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Akkadische Lektüre 1/2		04-AO-AKKL1/2-141-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Veranstaltung führt in die jüngere akkadische Literatursprache, das sogenannte Jungbabylonische (Standard Babylonian) ein. Schwerpunkte der Lektüre sind Königsinschriften, vor allem aus neuassyrischer Zeit. Inschriften der Sargonidenkönige (Sanherib, Asarhaddon oder Assurbanipal) bilden Teil des Curriculums. Im Zuge der Lektüre werden Kenntnisse der altorientalischen Geschichte im 1. Jt. v. Chr. vermittelt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über die Kenntnis der Struktur und Charakteristika des Jungbabylonischen (Standard Babylonian) mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien. Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen literarischen und historischen Texte in jungbabylonischer Sprache zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich sowie formal und stilistisch zu kommentieren. Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon einfachere jungbabylonische Texte außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (3000-3500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014) Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung ins Akkadische 1		04-AO-AKKE1-122-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Akkadische, das zur semitischen Sprachenfamilie gehört, ist die am weitesten verbreitete Sprache der altorientalischen Welt. Ihre Erlernung steht deshalb am Anfang des Studiums. Das Modul führt in die Keilschrift sowie in Grammatik und Wortschatz des Akkadischen ein, wobei der Schwerpunkt auf dem Altbabylonischen liegt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über die Kenntnis der Struktur der akkadischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien. Er/Sie ist in der Lage, (1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen zu erstellen und zu übersetzen, (2) vorgegebene Substantive und Pronominalsuffixe zu verbinden und zu übersetzen, (3) in Transliteration vorgelegte Verbalformen in gebundene Umschrift umzusetzen, zu analysieren und zu übersetzen, (4) die Lautwerte einfacher Keilschriftzeichen zu benennen, (5) einfache Übungssätze zu transliterieren, transkribieren und zu übersetzen. Er/Sie verfügt über die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Texteditionen).		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (1 Hauptfach) Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft (2012) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2012) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (2012) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Alte Welt (2013) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2012)		
Bachelor-Nebenfach Altorientalistik (Alte Welt) (2014)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Bachelor (60 ECTS) Altorientalistik (Alte Welt) - 2014	Seite 10 / 29

Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2012)  
Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)  
Bachelor (2 Hauptfächer) Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft (2012)  
Bachelor (2 Hauptfächer) Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (2012)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Altorientalistik und Übungen zur akkadischen Grammatik		04-AO-AOE-122-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Ergänzend zum Modul Einführung ins Akkadische 1 führt dieses Modul in die Methoden und Hilfsmittel der Altorientalistik sowie in das wissenschaftliche Arbeiten generell ein. Das Modul dient weiterhin der Einübung und Vertiefung des im Modul Einführung ins Akkadische 1 vermittelten Wissens zur Grammatik des Akkadischen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel der Altorientalistik (Enzyklopädien, Bibliographien, gängige Zeitschriften, web-basierte Hilfsmittel).</p> <p>Er/Sie verfügt über Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens in der Altorientalistik (wissenschaftliches Schreiben, Aufbau von Argumenten, Bibliographier- und Recherchetechniken, korrektes Zitieren und Plagiat, Verwendung von Quellen).</p> <p>Er/Sie verfügt über die Kenntnis der Struktur der akkadischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien.</p> <p>Er/Sie ist in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen zu erstellen und zu übersetzen,</li> <li>(2) vorgegebene Substantive und Pronominalsuffixe zu verbinden und zu übersetzen,</li> <li>(3) in Transliteration vorgelegte Verbalformen in gebundene Umschrift umzusetzen, zu analysieren und zu übersetzen,</li> <li>(4) die Lautwerte einfacher Keilschriftzeichen zu benennen,</li> <li>(5) einfache Übungssätze zu transliterieren, transkribieren und zu übersetzen.</li> </ol>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (2000-2500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
<p>Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2012)</p> <p>Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014)</p> <p>Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (2012)</p> <p>Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014)</p>		
Bachelor-Nebenfach Altorientalistik (Alte Welt) (2014)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Bachelor (60 ECTS) Altorientalistik (Alte Welt) - 2014	Seite 12 / 29

Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2012)  
Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2012)  
Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)  
Bachelor (2 Hauptfächer) Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (2012)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Exkursion		04-AO-EXKU-122-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Seminar führt in die altorientalische Sammlung eines Museums oder in die altorientalischen Stätten einer bestimmten Region des Nahen Ostens ein. Die Denkmäler werden im Rahmen eines Seminars erarbeitet und vor Ort unter Anleitung von Studierenden und Dozenten studiert.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über einen Überblick über die altorientalischen Denkmäler eines Museums oder einer Region des Nahen Ostens und eignet sich vertiefte Kenntnisse ausgewählter Denkmälergruppen an. Er/Sie studiert altorientalische Denkmäler am Original.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit Handout (4-6 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2012) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2012) Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2012) Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Praktische Übungen zur Altorientalistik 1		04-AO-PRAK1-122-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul führt in das Lesen von Keilschrifttexten vom Foto und vom Original ein. Die Studierenden lernen verschiedene Methoden des technischen Zeichnens von Keilschrifttexten kennen und üben das Entziffern und Auto-graphieren von Keilschrifttafeln. Die Keilschrifttafel als archäologisches Objekt wird unter verschiedenen Aspekten behandelt (Tafelformate, Joins, Aspekte der Konservierung, museologische Fragestellungen). Die Studierenden erproben das Schreiben von Keilschrift auf Ton.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende hat erste Erfahrung im Entziffern und technischen Zeichnen von Keilschrifttafeln gesammelt und selbst das Schreiben von Keilschrift auf Ton erprobt. Er/Sie verfügt über kritisch reflektierte Kenntnisse archäologischer und museologischer Fragestellungen, die mit dem Fundobjekt Keilschrifttafel assoziiert sind.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Hausarbeit (2000-2500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
<p>Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2012)          Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014)          Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Alte Welt (2013)          Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014)          Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2012)          Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2012)          Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)</p>		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Praktische Übungen zur Altorientalistik 2		04-AO-PRAK2-122-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Veranstaltung führt in die historische Geographie des Nahen Ostens ein. Behandelt werden Grundlagen der Geographie und Umwelt der verschiedenen Regionen Vorderasiens, die Topographie exemplarischer Regionen in ausgewählten historischen Epochen sowie Elemente der altorientalistischen und modernen Toponymie. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen der 'korrekten' Umschrift und Aussprache altorientalistischer und moderner Orts- und Landschaftsnamen; verschiedene Konventionen und ihr jeweiliger Hintergrund werden vorgestellt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende hat eine gute Kenntnis der historischen Geographie des Nahen Ostens und der typischen Umweltbedingungen in den Regionen Vorderasiens. Er/Sie kennt verschiedene Konventionen zur Umschrift altorientalistischer und moderner Ortsnamen in den verschiedenen Regionen des Nahen Ostens und kennt das Phneminventar des Arabischen, Türkischen und Persischen so weit, dass er/sie moderne Ortsnamen korrekt aussprechen kann.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (2000-2500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2012) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Alte Welt (2013) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2012) Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2012) Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)		



## **Wahlpflichtbereich**

(20 ECTS-Punkte)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Akkadische Lektüre 2/1		04-AO-AKKL2/1-141-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Veranstaltung führt in schwierigere akkadische literarische Texte ein. Zugleich werden im Zusammenhang mit der Textlektüre vertiefte Kenntnisse der mesopotamischen Religions- und Literaturgeschichte vermittelt. Schwerpunkte der Lektüre sind gewöhnlich das babylonische Welterschöpfungsepos, das Erra-Epos, Beschwörungen und Rituale, Hymnen und Gebete, schwierigere Omentexte, Weisheitstexte oder lyrische Texte.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende verfügt über eine vertiefte Kenntnis der babylonischen Literatursprache und der akkadischen Dialektologie. Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen literarischen und dokumentarischen Texte zu transliterieren, zu übersetzen sowie inhaltlich und formal-stilistisch zu kommentieren. Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon schwierigere akkadische Texte außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Hausarbeit (3000-3500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
<p>Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014) Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)</p>		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Akkadische Lektüre 2/2		04-AO-AKKL2/2-141-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Veranstaltung führt in ausgewählte Dialekte bzw. Sprachstufen des Akkadischen ein. Zugleich werden im Zusammenhang mit der Textlektüre vertiefte Kenntnisse der mesopotamischen Sozial-, Wirtschafts- und Rechtsgeschichte vermittelt. Schwerpunkte der Lektüre sind gewöhnlich Urkunden und Briefe in einem oder zwei ausgewählten Dialekten des Akkadischen (darunter zumindest eine Sprachstufe des Assyrischen).		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über eine vertiefte Kenntnis der akkadischen Dialektologie; er/sie verfügt über Kenntnisse der Struktur und des Formenschatzes des assyrischen Dialektes des Akkadischen. Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen dokumentarischen Texte zu transliterieren, zu übersetzen sowie inhaltlich und formal-stilistisch zu kommentieren. Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon schwierigere akkadische Texte (einschließlich ausgewählter Texte im assyrischen Dialekt) außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (3000-3500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014) Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung ins Sumerische 2		04-AO-SUME2-141-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die sumerische Sprache, die mit keiner anderen bekannten Sprache verwandt ist, ist die älteste Schriftsprache des Alten Orients. Das Modul vertieft die Einführung in die Grammatik, den Wortschatz des Sumerischen und die für das Sumerische verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher sumerischer Texte unterschiedlicher Gattung. Der Schwerpunkt liegt auf der neusumerischen Grammatik, wie sie u.a. in den Inschriften Gudeas von Lagas verwendet wird. Neben der sprachlichen Textanalyse werden die Inschriften auch unter Fragestellungen der politischen Geschichte, der Religionsgeschichte und der historischen Topographie besprochen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende hat einen Überblick über die Struktur der sumerischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen). Er/Sie ist in der Lage, (1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen in verschiedenen Kasus zu erstellen und zu übersetzen, (2) vorgegebene Substantive mit Pronominalsuffixen und Kasusendungen zu verbinden und zu übersetzen, Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen, (3) einfache Herrscherinschriften und einfache Texte anderer nicht-literarischer Gattungen in der Originalschrift zu lesen und zu übersetzen sowie (4) in Transliteration vorgelegte Verbalformen auch aus schwierigeren Texten zu analysieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014) Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)		
Bachelor-Nebenfach Altorientalistik (Alte Welt) (2014)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Bachelor (60 ECTS) Altorientalistik (Alte Welt) - 2014	Seite 20 / 29

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung ins Hethitische 2		04-AO-HETE2-141-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die hethitische Sprache, die zur indogermanischen Sprachfamilie gehört und deren ältestbezeugte Sprache ist, wurde mit babylonischer Keilschrift geschrieben; die hethitische Kultur bildet einen festen Teil der Keilschriftkulturen. Das Modul bietet eine Einführung in Grammatik und Wortschatz des Hethitischen und die dafür verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher hethitischer Texte historischen und/oder rechtlichen Inhalts. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse zur hethitischen Kulturgeschichte und zum historisch-kulturellen Hintergrund der Lektüretexte vermittelt.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende verfügt über einen Überblick über die Struktur der hethitischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen). Er/Sie ist in der Lage, (1) Nomina mit Possessivsuffixen zu verbinden und zu deklinieren, (2) Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen, (3) Konjunktionen mit Enklitika zu analysieren, (4) aus vorgegebenen Vokabeln sinnvolle Sätze zu bilden und zu übersetzen, (5) hethitische Keilschrifttexte des Unterrichtscurriculums vom Keilschrifttext zu transliterieren, zu analysieren und zu übersetzen, (6) einfache hethitische Texte außerhalb des Unterrichtscurriculums mit Hilfe von Wörterbuch und Zeichenlexikon vom Keilschrifttext zu transliterieren, zu analysieren und zu übersetzen; (7) er/sie verfügt über gute Grundkenntnisse des historisch-kulturellen Hintergrundes der betreffenden Texte.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014)		
Bachelor-Nebenfach Altorientalistik (Alte Welt) (2014)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Bachelor (60 ECTS) Altorientalistik (Alte Welt) - 2014	Seite 21 / 29



Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Themen der altorientalischen Kulturgeschichte		04-AO-TAO-141-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul bietet einen umfassenden Einblick in ein spezielles Thema der altorientalischen Kulturgeschichte. Zu den Themen gehören verschiedene Bereiche des geistig-kulturellen Lebens des Alten Orients wie Literatur, Kunst, Musik, Recht, Wissenschaften, Divination, Kalender, Götterwelt, Tempel und Palast, Gesellschaftsstruktur u.a.m. Schwerpunkte der Darstellung sind die Primärquellen zum Thema, ihre historische Entwicklung sowie theoretische und methodische Erwägungen zur Interpretation der Quellen. Zudem vermittelt das Modul einen Überblick über den aktuellen Diskussions- und Forschungsstand des behandelten Themas.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende verfügt über vertiefte Kenntnisse eines Themas der altorientalischen Kulturgeschichte und kann topische Fragestellungen und deren Bezeugung in schriftlichen wie bildlichen Quellen auch im Detail kritisch diskutieren. Sie/er hat einen Überblick über die theoretischen und methodischen Fragestellungen und Probleme, die mit dem behandelten Thema verbunden sind.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Hausarbeit (3000-3500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
<p>Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014)          Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014)          Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)</p>		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Themen der Vorderasiatischen Archäologie A (Regionen und Landschaften)		04-AO-TVAA-141-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul vermittelt einen ausführlichen Überblick über die Archäologie einer Region bzw. Landschaft des Alten Orients, wie etwa Anatolien, Assyrien, Babylonien, Elam, Nordsyrien u.a.m. Die geografischen Merkmale und sozio-ökonomischen Voraussetzungen der Landschaft sowie die diachrone Entwicklung der Region anhand der wichtigsten Städte und Siedlungen werden dargestellt. Darüber hinaus werden die wichtigsten Funde und Befunde dieser Region und die aktuellen archäologischen Fragestellungen behandelt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende hat einen guten Überblick über eine Region bzw. Landschaft des Alten Orients. Er/Sie verfügt über vertiefte Kenntnisse zur diachronen Entwicklung der Region, zu wichtigen Fundorten und zu bedeutsamen Funden und Befunden. Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, aktuelle archäologische Fragestellungen zur Region exemplarisch anhand von spezifischen Fundorten und/oder Funden zu benennen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (3000-3500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014) Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Themen der Vorderasiatischen Archäologie B (Artefakte und Bauwerke)		04-AO-TVAB-141-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul vermittelt einen ausführlichen Überblick über eine zentrale Denkmälergattung der Vorderasiatischen Archäologie. Zu den möglichen Themen gehören: Flachbild, Rundbild, Siegel, Kleinkunst, Architektur, Malerei u.a.m. Die Themen werden in ihrer Systematik, geografischen Verbreitung und diachronischen Entwicklung behandelt. Darüber hinaus werden Bezügen zu anderen Denkmälergattungen dargestellt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende hat einen guten Überblick über eine Denkmälergattung des Alten Orients. Er/Sie verfügt über vertiefte Kenntnisse zu den Fundorten, zur diachronen wie geografischen Entwicklung und zur sozio-historischen Bedeutung der Denkmälergattung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (3000-3500 Wörter, Literaturverzeichnis ausgenommen) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014) Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung ins Sumerische 1		04-AO-SUME1-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die sumerische Sprache, die mit keiner anderen bekannten Sprache verwandt ist, ist die älteste Schriftsprache des Alten Orients. Das Modul bietet eine Einführung in die Grammatik und den Wortschatz des Sumerischen und die für das Sumerische verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher sumerischer Herrscherinschriften. Der Schwerpunkt liegt auf der neusumerischen Grammatik, wie sie u.a. in den Inschriften Gudeas von Lagaš verwendet wird.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende hat einen Überblick über die Struktur der sumerischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen). Er/Sie ist in der Lage, (1) aus vorgegebenen Nomina sinnvolle Genitivverbindungen in verschiedenen Kasus zu erstellen und zu übersetzen, (2) vorgegebene Substantive mit Pronominalsuffixen und Kasusendungen zu verbinden und zu übersetzen, Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen, (3) einfache Herrscherinschriften in der Originalschrift zu lesen und zu übersetzen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
<p>Master (2 Hauptfächer) Griechische Philologie (2012)  Master (1 Hauptfach) Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft (2012)  Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2012)  Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014)  Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (2012)  Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Alte Welt (2013)  Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014)</p>		
Bachelor-Nebenfach Altorientalistik (Alte Welt) (2014)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Bachelor (60 ECTS) Altorientalistik (Alte Welt) - 2014	Seite 26 / 29

Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2012)  
Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2012)  
Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)  
Bachelor (2 Hauptfächer) Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft (2012)  
Bachelor (2 Hauptfächer) Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (2012)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung ins Hethitische 1		04-AO-HETE1-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die hethitische Sprache, die zur indogermanischen Sprachfamilie gehört und deren ältestbezeugte Sprache ist, wurde mit babylonischer Keilschrift geschrieben; die hethitische Kultur bildet einen festen Teil der Keilschriftkulturen. Das Modul bietet eine Einführung in Grammatik und Wortschatz des Hethitischen und die dafür verwendeten Formen der Keilschrift und festigt die dabei zu erwerbenden Kenntnisse durch Lektüre einfacher hethitischer Texte historischen und/oder rechtlichen Inhalts.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende verfügt über einen Überblick über die Struktur der hethitischen Sprache mit besonderer Betonung der für die Formbestimmung wichtigen Kriterien und die Fähigkeit zur Benutzung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Texteditionen). Er/Sie ist in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Nomina mit Possessivsuffixen zu verbinden und zu deklinieren,</li> <li>(2) Verbalformen zu analysieren und zu übersetzen,</li> <li>(3) Konjunktionen mit Enklitika zu analysieren,</li> <li>(4) aus vorgegebenen Vokabeln sinnvolle Sätze zu bilden und zu übersetzen,</li> <li>(5) hethitische Keilschrifttexte des Unterrichtscurriculums vom Keilschrifttext zu transliterieren, zu analysieren und zu übersetzen.</li> </ol>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
<p>Master (2 Hauptfächer) Griechische Philologie (2012)  Master (1 Hauptfach) Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft (2012)  Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2012)  Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Orientalistik/Altorientalistik (Nebenfach, 2014)  Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (2012)</p>		

Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft (Alte Welt) (Nebenfach, 2012)  
 Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Alte Welt (2013)  
 Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2014)  
 Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Altorientalistik (Alte Welt) (Nebenfach, 2012)  
 Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2012)  
 Bachelor (2 Hauptfächer) Orientalistik/Altorientalistik (2014)  
 Bachelor (2 Hauptfächer) Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft (2012)  
 Bachelor (2 Hauptfächer) Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (2012)